

3  
4  
5 **Die ökologische Erneuerung Dresdens hat erst**  
6 **begonnen**

7 **Für eine nachhaltige Finanzpolitik in der Landeshauptstadt**  
8  
9

10 Zum dritten Mal in Folge werden BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Haushalt (2017/2018) der  
11 Landeshauptstadt mitgestalten, den zweiten als Teil der Kooperation mit den Fraktionen DIE  
12 LINKE und SPD.  
13

14 Leitgedanke grüner Finanzpolitik ist dabei stets, die ökologische Erneuerung Dresdens zu  
15 entwickeln, Investitionen in eine klima- und umweltfreundliche Infrastruktur zu ermöglichen,  
16 Bildungs- und Kultureinrichtungen an die Bedingungen eines zukunftsweisenden Wissenschafts-  
17 und Kulturstandortes anzupassen, bei gleichzeitigem Verzicht, eine solch ambitionierte Politik  
18 mit Krediten zu finanzieren. Darüberhinaus verfolgt grüne Haushaltspolitik das Ziel, öffentliche  
19 Einrichtungen und die Verwaltung an den Bedürfnissen und Vorstellungen der Bürgerinnen und  
20 Bürger auszurichten. Öffentliche Leistungen haben sich an dem Ziel zu orientieren,  
21 Selbstbestimmung und Eigenverantwortung zu fördern, aber auch solidarisch die  
22 Lebenssituationen der Dresdnerinnen und Dresdner zu verbessern. Grüne Haushaltspolitik ist der  
23 Zielvorstellung einer naturnahen Stadt mit klimafreundlichen Verkehrs- und  
24 Umweltbedingungen verpflichtet.  
25

26 Eine solche Politik können wir GRÜNEN nicht alleine durchsetzen. Dazu brauchen wir politische  
27 und gesellschaftliche Partner, deren Interessen und Wertvorstellungen ebenso zu respektieren  
28 sind, wie die eigenen Wünsche.  
29

30 Auf diesem Weg haben wir schon viel erreicht.  
31

- 32 - Wir GRÜNEN waren maßgeblich daran beteiligt, dass zwei große Kulturprojekte, das  
33 Kulturkraftwerk Mitte und der Kulturpalast, kurz vor ihrer Vollendung stehen.  
34 - Wir GRÜNEN haben darauf gedrungen, dass Investitionen in Bildung, speziell dem Bau  
35 und der Sanierung von Schulen und Kindertageseinrichtungen, Vorrang eingeräumt wird.  
36 - Wir GRÜNEN haben in den vergangenen Haushalten die Voraussetzungen dafür geschaffen,  
37 dass mehr Mittel für die Förderung von Rad- und Fußverkehr zur Verfügung stehen  
38 - Wir GRÜNEN haben die finanziellen Mittel bereitgestellt, damit Natur- und  
39 Umweltschutz Bestandteil einer innovativen Stadtentwicklungspolitik werden.  
40 - Wir GRÜNEN machen uns dafür stark, dass die Schaffung bezahlbaren Wohnraums in  
41 Dresden vorangetrieben wird.  
42

43 **ABER:** Das ist erst der Anfang. Mit dem Doppelhaushalt 2017/2018 wollen wir der Geschichte  
44 einer ökologischen und sozialen Stadterneuerung ein weiteres Kapitel hinzufügen!  
45

46 Deshalb wollen wir im Einklang mit unserem Kommunalwahlprogramm 2014 erreichen, dass

- 47 a) die Mittel für eine fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt erhöht werden und die  
48 personellen Voraussetzungen für die Umsetzung zu schaffen,

- 49 b) Dresden einen echten (!) Beitrag zum Klima- und Naturschutz leistet,  
50 c) bei den Bildungsinvestitionen keine Abstriche gemacht werden,  
51 d) die Arbeit Freier Träger im kulturellen und sozialpolitischen Bereich finanzpolitisch  
52 abgesichert wird.  
53  
54

55 Wir werden dabei nicht alle Wünsche erfüllen können. Trotz wachsender Einnahmen der Stadt  
56 sind die finanziellen Ressourcen begrenzt und durch viele Pflichtaufgaben gebunden.  
57

58 Wir werden uns deshalb auch der Verpflichtung stellen, im Haushalt nach  
59 Einsparungsmöglichkeiten zu suchen. Vorgesehene Personalausweitungen im Haushaltsentwurf  
60 werden wir kritisch prüfen.

61 Die Rücklagen, durch den Verkauf der Woba 2006 entstanden, wurden durch die ehemals  
62 konservative Rathausmehrheit für viele falsche Weichenstellungen abgeschmolzen und werden  
63 mit dem aktuellen Doppelhaushalt aufgebraucht sein. Finanzpolitische Solidität verlangt, dass  
64 uneingeplante Mehreinnahmen auch zur Sicherung von Haushaltsrisiken als Rücklage  
65 verwendet werden.  
66

67 Wir GRÜNEN halten an einer nachhaltigen Haushaltspolitik, die ohne Neuverschuldung  
68 auskommt, fest. Wir werden uns auch dafür einsetzen, dass es keine Verschiebung öffentlicher  
69 Aufgaben in städtische Nebenhaushalte, z.B. der städtischen Unternehmen, geben wird.  
70

71 WIR STEHEN FÜR EINE SOZIAL-ÖKOLOGISCHE ERNEUERUNG DRESDENS, DIE NICHT ZU LASTEN  
72 KÜFTIGER GENERATIONEN FINANZIERT WIRD.